

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1959)

Artikel: Trockengras : ein landeseigenes Krafffutter
Autor: A.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987797>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eine mit Ölfeuerung betriebene Graströcknerei im Berner Seeland.

TROCKENGRAS – EIN LANDESEIGENES KRAFTFUTTER

Immer höhere Erträge verlangt der Bauer aus seinem Boden und von seinen Tieren. Unsere Hektarerträge und die Milchleistungen der Kühe dürfen sich international durchaus sehen lassen, gehören sie doch – abgesehen von einigen Küstenländern an der Nordsee – zu den höchsten in Europa.

Bei der Tierernährung müssen wir uns vor allem auf die im eigenen Lande gepflanzten Futtermittel stützen, da sonst leicht viel mehr tierische Produkte erzeugt würden, als unsere Bevölkerung vorweg zu verbrauchen oder die Ausfuhr nach andern Ländern aufzunehmen vermöchte.

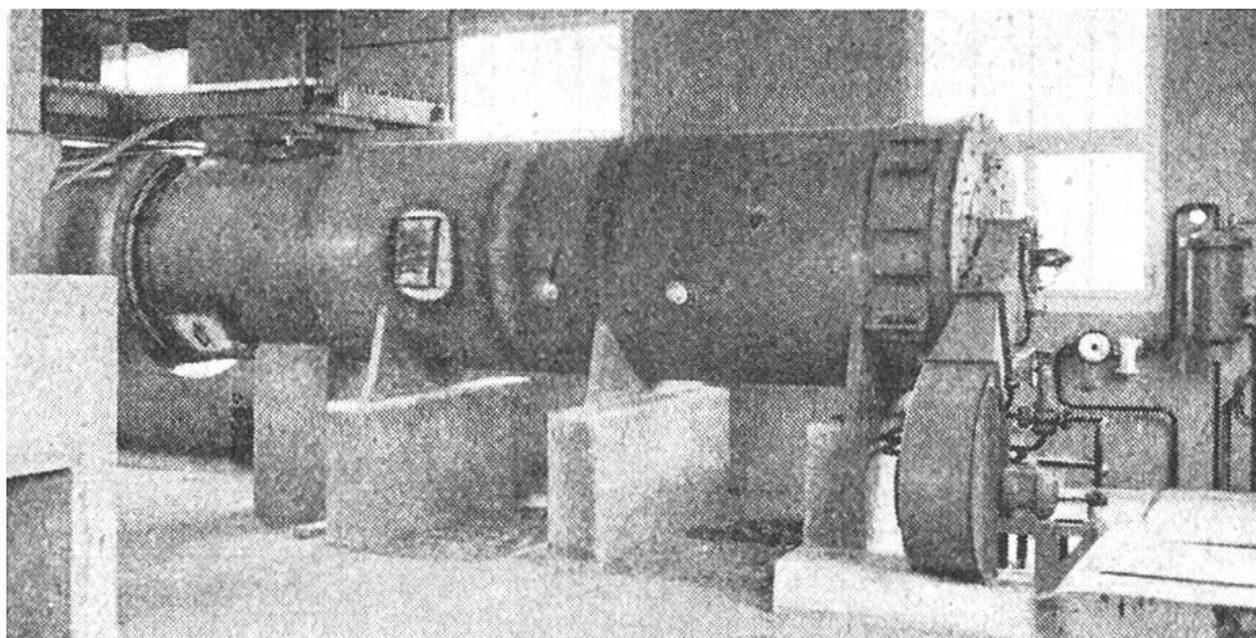
Im Sommer, solange junges, gehaltreiches Klee gras geschnitten werden kann, ist die richtige Ernährung auch der besten Milchkühe kein Problem. Im Winter jedoch genügen Heu, Emd und Rü-



Anfuhr des jungen Kleeqrases und Wegfuhr des Trockengutes.

ben, die etwa im eigenen Betrieb gewonnen werden, höchstens zur Ernährung einer Kuh mit 12 Tageslitern Milchleistung. Milchkühe mit 15, 20 und mehr Litern Tagesleistung benötigen darüber hinaus noch ein eiweissreiches Kraftfutter. Früher wurde diese Zusatzration hauptsächlich in Form von ausländischen Ölkuchen verabreicht.

Im Zweiten Weltkriege lernte man jedoch, aus jungem, eiweissreichem Kleeqrass schmackhaftes, künstlich getrocknetes Gras von hohem Nährwert herzustellen, das im Winter einen Teil der Kraftfutterzulage zu ersetzen vermag. Das Trocknungsverfahren wurde seither noch wesentlich verbessert und die Zahl der Grastrocknereien vermehrt. Heute gibt es in der Schweiz 110 grössere Öl- und Elektrotrockner, die z. B. im Jahre 1957 bereits eine Trockengutmenge von rund 50 000 t erzeugten. Die Erfahrungen mit der Verfütterung von Trockengras sind vor allem in den Käseereigebieten, in denen kein Silofutter hergestellt werden darf, abgesehen von den vorläufig noch etwas hohen Kosten, sehr günstig. Die noch in voller Entwicklung begriffene Technik der künst-



Ölbeheizte Trocknungstrommel in einer neueren Graströcknerei.

lichen Graströcknung hilft dem Bauern, sein im eigenen Betriebe gewachsenes wertvolles Futter praktisch unverändert als willkommen

Ergänzung zum üblichen Rohfutter für die kargen Wintertage zu erhalten. A. B.



Trockengras – ein vorzügliches Futtermittel.